

Dieses Blatt erscheint
Dienstag und Sonnabend.
Preis vierteljährlich bei der
Poststelle und bei allen Post-
ämtern 1,20 Mark.



Anzeigengreis
für die einpaltige Zeile 15 Pf.
Anzeigen werden für die nächst-
folgende Nummer tags zuvor
bis 12 Uhr erbeten.

Bissaer Kreisblatt.

№ 61.

Geschäftsstelle: Lissa i. P., Schloßstraße 20.
Redaktion, Druck und Verlag von A. Schmädicke, Lissa i. P.

Drahtanschrift: Kreisblatt Bissa

44.

Sonnabend, den 8. Juni

1918.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung

betreffend Sonderverteilung von Zuder.

Der Teilerlass für die vom 15. Juni d. Js. ab verkürzte
Ration wird auf Anordnung des Herrn Staatskommissars
Kulsernährung Zuder ausgegeben. Zur Entnahme
des Zuders werden besondere Zuderarten mit Bestellab-
scheit verteilt werden. Die Karten tragen roten Untergrund
und sind mit grünen, senkrechten Streifen versehen. Der
Text lautet: „Zuder-Sonderzuweisung Juni-Juli 1918.“
Diese Karten sind von den Verbrauchern einem Klein-
händler möglichst bis zum 15. Juni, spätestens aber bis
zum 20. Juni d. Js. zur Anmeldung vorzulegen.

Die Kleinhändler haben die Bestellabschnitte sofort an
die Provinzial- und Großhändler weiterzugeben. Spätestens
bis zum 20. Juni d. Js. müssen die Abschnitte bei der Provinzial-
stelle — Geschäftsabteilung in Posen eintreffen. Sie
müssen alle Fälle getrennt von den Bestellabschnitten für
den Monat Juli zu halten.

Die auf diese Zuderarte zur Ausgabe gelangende Menge
zum Zeitpunkt, von dem ab der Zuder zum Verkauf
gebracht wird durch besondere Verordnung bekanntgegeben.
Die übrigen bleiben die Bestimmungen der Bekannt-
machung vom 1. Februar d. Js. betr. Abgabe von Zuder
für die Verteilung der Sonderzuweisung in Kraft.

Posen, den 3. Juni 1918.

Der Ober-Präsident.

Provinzialzuderstelle, Verwaltungsabteilung.
von Eisenhart-Rothe.

Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur
Öffentlichen Kenntnis.

Lissa, den 6. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungs-
zustand vom 4. Juni 1851 (Pr. G.-S. S. 451) in Verbindung
mit dem Reichsgesetz vom 11. Dezember 1915 (R.-G.-Bl. S.
100) wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes
Gebiet des Reichs der V. Armeeformation angeordnet:

§ 1. Alle polnischen Pfadfindervereine — namentlich
die „Skauten“ und „Stautinnen“-Vereine — werden hiermit aufgelöst.
Jede weitere Betätigung dieser Vereine, jede Beteiligung
an ihnen und jedes öffentliche Tragen der polnischen Ver-
einssymbole, — wie Fahnen, Uniformen, Kopfbedeckungen
usw. — ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden,
wenn die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheits-

strafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim
Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder mit Geldstrafe
bis zu 1500 Mark bestraft.

§ 3. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Ver-
öffentlichung in Kraft.

Posen, den 14. Mai 1918.

Der Stellvertretende Kommandierende General
V. Armeekorps.
von Bock und Polach.

Vorstehende Anordnung bringe ich hierdurch zur öffentlichen
Kenntnis.

Lissa, den 1. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Der Landwirt Heinrich Speckmann aus Murlingen hat
einen Zuchstier der schwarzbunten Niederungsrasse auf seinem
Gehöft zum Decken fremder gesunder Kühe eingestellt. Der
Deckpreis beträgt 2 Mark.

Lissa, den 2. Juni 1918.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
von Kardorff, Landrat.

Allen Erzeugern und Abstellern von Gemüse und Obst
und sonstigen Interessenten hiesigen Kreises bringe ich hier-
mit zur Kenntnis, daß die Provinzialstelle für Gemüse und
Obst in Posen die Firma Süßkind Nürnberg jr., Lissa i. P.,
Tel. 10, als Oberkommissionär für den Kreis Lissa bestellt hat.

Die Adressen der Unter-Kommissionäre, Sammelstellen-
leiter und Aufkäufer erfahren Interessenten entweder durch
den Ober-Kommissionär, oder direkt durch die Provinzial-
stelle für Gemüse und Obst in Posen.

Alle Unterorgane der Provinzialstelle sind verpflichtet,
gutes, einwandfreies, marktfähiges Gemüse und Obst im
Kreis frei Waggon oder Güterboden einer Verladestation
oder einer Sammelstelle anzunehmen.

Lissa, den 6. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Der Landwirt Heinrich Heinze aus Tharlang hat einen
Zuchstier zum Decken fremder gesunder Sauen auf seinem
Gehöft eingestellt. Das Deckgeld beträgt 2 Mark.

Lissa, den 4. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Den Gesuchen Rouverts beifügen!

Da den Behörden nur noch in sehr beschränktem Maße
Briefumschläge geliefert werden, sind von nun an sämtlichen

Urlaubsgeſuchen zur Frühjahrsbeſtellung, Heu- und Getreide-
ernte adreſſierte Briefumſchläge beizufügen. Dieſe müſſen
die Anſchrift des Truppenteils in knappſter und deutlicher
Form tragen.

Beispiel:

A.
An
die 2. Komp. II. Erſagbatt.
Landw.-Inf.-Rgt. 37
in Meſeritz.

B.
An
die Feldartl.-Battr. 961
Deutſche Feldpoſt 2174.

Ohne Briefumſchläge eingehende Geſuche ſind der Ge-
fahr der Verzögerung ausgeſetzt.

Den Geſuchen an das ſtellv. Generalkommando in Po-
ſen oder an das Bezirkskommando in Glogau brauchen da-
gegen keine Kouverts beigelegt werden.

Liſſa, den 26. Februar 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

**Landwirte, liefert Kartoffeln ab!
Das Heer hat dringenden Bedarf!**

Die Kartoffelablieferungen in den letzten Tagen ſind
durchaus unbefriedigend, obwohl Mangel an Zeit und Ar-
beitskräften inſolge Beſtellungsarbeiten oder Mangel an
Eiſenbahnwagen als Grund nicht mehr geltend gemacht
werden kann. Die Verkürzung der Protration macht die
ausreichende Verſorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln zur
zwingenden Notwendigkeit. Die Futternot des Feldheeres
gefährdet wichtige militäriſche Operationen. Das ſchwere
Ningen um das Beſtehen unſeres Vaterlandes hat ſeinen
Höhepunkt erreicht. Die Feinde rechnen mit einem Zusammen-
bruch inſolge Mangel an Lebens- und Futtermitteln. Je
ſchneller ihnen die Ausſichtsloſigkeit dieſer Rechnung klar ge-
macht wird, um ſo ſchneller kommt das Ende des ſurcht-
baren Kampfes. Die patriotiſche Geſinnung der ganzen Be-
völkerung kann hier viel helfen.

Ich erſuche daher dringend, alle noch irgendwie entbehr-
lichen Kartoffeln, inſbesondere auch Futterkartoffeln, ſchlen-
nigſt und reſtlos abzuliefern. Der Ernſt der Lage erfordert
die Abſtellung auch der kleinsten Kartoffelmengen, damit die
Schlagfähigkeit unſeres Feldheeres nicht gefährdet und das
wichtigſte aller Ziele der Kriegswirtſchaft, die Sicherſtellung
der Volksernährung in dieſen kritiſchen Monaten erreicht wird.

Liſſa, den 3. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Treibriemen für die Landwirtschaft.

Im vergangenen Jahre hat die Riemen-Freigabe-Stelle
die Erfahrung gemacht, daß die Landwirte damals ganz
überwiegend ihre Treibriemen erſt unmittelbar vor Aufnahme
der Drescharbeiten erforderten. Inſolgedessen entſtand plöz-
lich ein derartig großer Andrang, daß nicht nur die ord-
nungsmäßige Erledigung der eingegangenen Anträge, ſondern
viel mehr noch die prompte Belieferung der ausgegebenen
Bezugsſcheine vollkommen unmöglich wurde. Bei der hohen
Bedeutung, die eine raſche Erledigung der Drescharbeiten
gerade im laufenden Jahre haben wird, richtet die Riemen-
Freigabe-Stelle an die zutändigen Behörden die Bitte, die
Landwirte darauf aufmerkſam zu machen, daß es ſich drin-
gend empfiehlt, die für die Dreschzeit erforderlichen Riemen
(aber ſelbſtverſtändlich nur dieſe) möglichenſt bald durch Stellung
entſprechender Anträge bei der Riemen-Freigabe-Stelle an-
zufordern und die daraufhin erhaltenen Bezugsſcheine auch
möglichſt bald an die entſprechenden Herſteller weiterzugeben.

Dieſe Bitte rechtfertigt ſich dadurch, daß die Lage auf
dem Treibriemenmarke im laufenden Jahre weſentlich
ſchwieriger geworden iſt als im vorigen, ſodaß rechtzeitige
Vorſorge im dringendſten Intereſſe der Landwirtschaft und
der geſamten Volkswirtſchaft ſteht.

Liſſa, den 5. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Un-
ſchulen eingeklellt zu werden wünfchen

1. Die Unteroffiziersſchulen haben die Beſtimmung
Leute, welche ſich dem Militärſtande widmen
Unteroffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffiziersſchule dauert
Regel drei, bei beſonderer Brauchbarkeit zwei Jahre.
Zeit die jungen Leute gründliche militäriſche Aus-
ſolchen Unterricht erhalten, welcher ſie befähigt,
Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Un-
ſtandes (Feldwebel zc.), des Militärverwaltungsbi-
meiſter zc.) und des Zivilſtandes zu erlangen.

3. Der in die Unteroffiziersſchule Einzue-
mindeſtens 17 Jahre alt ſein, darf aber das
noch nicht vollendet haben.

4. Der Einzueſtellende ſoll mindeſtens 154
vollkommen geſund, frei von körperlichen Gebred
wahrnehmbaren Anlagen zu chroniſchen Krankheiten
die Brauchbarkeit für den Friedensdienſt der In-
ſitzen.

5. Der Einzueſtellende muß ſich tabellos geſch
lateiniſche und deutſche Schrift mit einiger Sicher
und ſchreiben können und die erſten Grundlagen des
mit unbenannten Zahlen können.

6. Der Eintritt in eine Unteroffiziersſchule kann
erfolgen, wenn ſich der Freiwillige zuvor verpflichtet
ſolgt Ueberweiſung aus der Unteroffiziersſchule an den
teil noch vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.

7. Der Einzuberufende muß mit ausreichenden
zeug, zwei Hemden und mit 6 Mk. zur Beſchaffung
forderlichen Putzzeuges verſehen ſein.

Im übrigen iſt die Ausbildung koſtenfrei; d
offiziersſchüler werden bekleidet und verpflegt wie jed
des aktiven Heeres.

8. Wer in eine Unteroffiziersſchule aufgenommen
wünſcht, hat ſich bei dem Bezirkskommandeur ſeines Au-
ortes oder bei dem Kommandeur einer Unteroffizier-
B.) in Potsdam, Jülich, Diebrieh, Weiſenfels, Guli
Marienwerder) perſönlich zu melden und hierbei ſolgan
vorzulegen:

- a) einen von dem Zivil-Vorſitzenden der Er-
miſſion ſeines Aushebungsbezirks ausgeſtellten
ſchein,
- b) den Konfirmationsſchein bezw. einen Aus-
den Empfang der erſten Kommunion,
- c) etwa vorhandene Schulzeugniſſe,
- d) eine amtliche Beſcheinigung über die biſherige
ſchäftigungsweiſe, über früher überſtandene
heiten und etwaige erbliche Beſtattung.

Eine Einſtellung findet indeſſen bei den Un-
ſchulen in Potsdam, Jülich und Weiſenfels nicht
da dieſelben ſich aus den Unteroffizierſchulern e

9. Die Einſtellung von Freiwilligen in die Un-
ſchulen findet alljährlich zweimal ſtatt, und zwar bei
offiziersſchulen Diebrieh und Marienwerder im Monat
bei der Unteroffiziersſchule in Gulingen im Monat

Königl. Bezirkskommando Glogau.

Vorſiehende Bekanntmachung bringe ich hiermit
öffentliſchen Kenntnis.

Liſſa, den 1. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

1. Die größeren Verbraucher (Domänen, K
uſw.) wollen ſoweit ſie ihren Bedarf bei den
Lieferanten in R.-S.-G.-Delen nicht decken können,
teilungsantrag an die R.-S.-G.-Abteilung 44
von der Ortsbehörde oder der zutändigen Kriegs-
ſtelle beglaubigen laſſen. Die R.-S.-G. wird dem
Schmiermittel ab ihrem Lager unmittelbar an
braucher abſenden und das Del durch eine zu be-
legitime Delhandlung berechnen laſſen. Inſolge

... welche die R.-S.-G. bisher an die Händler vor-
... hat, dürften die Versorgungsmöglichkeiten jetzt
... als vor Jahresfrist sein.

... die Versorgung der kleinen Verbraucher kann
... wie im vorigen Jahr, die Mitwirkung der Kriegs-
... stellen in Anspruch genommen werden, indem diese
... stellen, ob bei den Händlern ihres Bezirkes die
... Schmierzmittel vorhanden sind und dann den nicht
... Bedarf der R.-S.-G., Abteilung 44, zwecks Zu-
... anmelden, wobei gleichzeitig eine legitime Schmier-
... zu benennen ist, die die Verteilung und Ver-
... der Schmierzmittel an die Verbraucher übernimmt.
... hat bereits kürzlich mehrfach Zuteilungen dieser
... Händler auf Befürwortung von Kriegswirtschafts-
... genommen; um die doppelte Belieferung einzelner
... zum Nachteil anderer und das Eindringen unge-
... Handelsfirmen zu vermeiden, erlaubt sich die R.-S.-G.
... Vorschlag, die Kriegswirtschaftsstellen schon
... nötigen Erhebungen und Aufklärungen bei den
... zu veranlassen, umso mehr, da auch in diesem
... längeren Verlade- und Transport-Verzögerungen
... sein wird.

den 17. Mai 1918.

Kriegsschmieröl-Gesellschaft m. b. H.
Zuteilungszentrale 44. Reich. Sch. A.

... bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

den 3. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorf.

... Typhus ist bei dem Arbeiter Piotrowiak in Neu-
... erloschen.

den 5. Juni 1918.

Der Königliche Distriktskommissar.
Rainprechter, Polizeirat.

... Mägelcholera unter dem Geflügelbestande des
... erloschen.

den 5. Juni 1918.

Der Königl. Distriktskommissar.
J. B. Brandt.

Nichtamtlicher Teil.

Hast Du?

... für die Ludendorff-Spende ... dein Scherflein gegeben?

Kämpfer an der Front erwarten es von Jedem.
Drum tu Deine Pflicht!

... führung der Presse ist strafbar. Ein Mann, der
... wissentlich belogen und sich später damit ge-
... eine unrichtige Nachricht durch die Presse ver-
... haben, wurde von einem auswärtigen Gericht zu
... Gefängnis verurteilt.

* **Vieheinfuhr.** Aus den Gebieten von Ober-Ost und
... Polen wird demnächst die Einfuhr von 160 000 Kindern
... und 40 000 Schweinen in deutsches Gebiet erfolgen.

* **Erholungsurlaube Zurückgestellter.** Wichtige Bestim-
... mungen über die Beurlaubung Zurückgestellter hat das
... Kriegsamt bekanntgegeben. Danach sind Betriebe, die Zu-
... rückgestellte beschäftigen, zur Beurlaubung zurückgestellter
... Wehrpflichtiger nur innerhalb der Grenzen berechtigt, in
... denen sie auch für alle anderen Arbeiter Urlaub erteilen,
... und auch dann nur zur Erteilung von Erholungsurlaub,
... keinesfalls aber zur Erteilung von Arbeitsurlaub für andere
... Stellen. Jeder Betrieb, der zurückgestellte Wehrpflichtige in
... anderem Umfange beurlaubt, hat damit zu rechnen, daß
... ihm diese Leute sofort entzogen werden, ohne daß er auf
... Ersatz zu rechnen hat.

* **Zahlungen an Kriegsgefangene in Rußland.** Die
... Deutsche Bank teilt mit, daß sie, nachdem die Bemühungen
... der deutschen Hauptkommission in Moskau zu einem gün-
... stigen Ergebnis geführt haben, nunmehr wieder in der Lage
... ist, Zahlungen an Kriegsgefangene und Zivilinternierte in
... Groß-Rußland auszuführen. Dadurch ist die Möglichkeit
... gesichert, an die deutschen Gefangenen in allen Teilen des
... ehemaligen Zarenreiches wieder Geld zu überweisen.

* **Ein Betrag von 150 Mark** ist unserer Geschäftsstelle
... vom Kaiserlich Deutschen Kreisamt in Kolno (Posen) auf
... Veranlassung des dortigen Kaiserlichen Kreischefs Freiherrn
... von Cornberg für die Hinterbliebenen gefallener Krieger
... zugesandt worden. Wir haben die ansehnliche Spende unter
... Dank ihrer Verwendung zugeführt.

* **Zur Ludendorff-Spende** haben die Lehrerinnen, Schü-
... lerinnen und Schüler des hiesigen Privaten Lyzeums
... 684,15 Mark an die Stadthauptkasse abgeliefert. — Ins-
... gesamt sind bei der Stadthauptkasse bisher 7300 Mark ein-
... gezahlt worden.

* **Keine Almosen** soll man geben, sondern ansehnliche
... Beträge, wie sie sich ziemen. Das soll sich jeder für seine
... Gabe zur Ludendorff-Spende gesagt sein lassen. Alle aber
... sollen sich beteiligen.

* **Zu Feldhilfsärzten ernannt** wurden für die Dauer ihrer
... Verwendung im Kriegs-sanitätsdienst die nichtapprobierten
... Feldunterärzte Basch (Kösten), Hebelke (Danzig), Korfch
... (Posen), Wolff (Bromberg), beim Inf.-Regt. 50.

* **Die Hauptgrabenschau** der Anlagen des Verbandes
... zur Regulierung der beiden zur Bartsch führenden Landgrä-
... ben in den Kreisen, Glogau, Gostyn, Guhrau und Lissa
... fand am Dienstag unter Leitung des Schaudirektors, Amts-
... rat von Bernuth auf Heinzendorf statt. An ihr nahmen
... ferner teil die Regierungs- und Bauräte Maß und Krug
... aus Posen, Baurat John aus Lissa, Rentmeister Widow
... aus Fraustadt. Die Schau begann an der Chauffeebrücke
... bei Heinzendorf, erstreckte sich durch den schlesischen und ver-
... einigten Landgraben und endigte bei der Chauffeebrücke bei
... Attendorf. Sie ergab, daß sich die Anlagen in brauchbarem
... Zustande befinden. Der erste Grabschnitt der angrenzenden
... Wiesen ist bereits begonnen und liefert reichliche Erträge;
... auch die Verpachtung von Wiesen, soweit sie erfolgt ist,
... brachte Erlöse bis zu 150 Mark und noch darüber für den
... Morgen.

* **Wertet Lumpen nicht achtlos fort!** Werfet die im
... Haushalte, auf den Höfen, Schuppen, Dachböden usw., selbst
... in den Winkeln herumliegenden Lumpen, Stoffabfälle, altes
... Packleinen, Flidklappen, Musterlappen, alte Stride, Bindfaden,
... Hüte, Kragen, Mantelketten, Reste usw. nicht achtlos fort!
... Die Kriegswirtschaft braucht jedes Stückchen, auch wenn es
... noch so wertlos erscheint. „Sammelt deshalb alles!“ Ver-
... kaufet es an die richtige Ablieferungsstelle: dem gewerbs-
... mäßigen Lumpensammler. Dieser liefert alles bestimmungs-
... gemäß an die Sortier- und Wirtschaftsstellen der Heeres-
...verwaltung ab.

* **Sterbefälle vom 31. Mai bis 6. Juni.** Frau Verta
... Stübner geb. Hoffmann, 63 Jahre, Witwe Philippine Wolff
... geb. Friedlaender, 74 Jahre, Mäurer Friedrich Preuß, 52
... Jahre, Arbeiterin Wanda Kukner, 67 Jahre, Witwe Ale-
... xandra Michalkiewicz, geb. Dlugosz, 61 Jahre, Buchhalter-
... frau Antonie Hampel, geb. Gätner, 62 Jahre, Schneiderin
... Frieda Nadol, 27 Jahre, sämtlich hier.

Disconto-Gesellschaft

Filiale Posen, Neue Straße 10.

Fernsprecher 5121, 5122.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte
Annahme von Geldern gegen tägliche
Kündigung und auf längere Termine.

Zur bevorstehenden Reisezeit empfehlen wir
unsere Stahlkammern mit ihren besonderen
Einrichtungen zur Aufbewahrung von Koffern.

Osterr. Reich
Felgen u. G
für landwirtschaftl.
liebfert

S. Tiefenbrunn
Antonienstr. 40.

Auf dem Vorwerk
sollen

Mittwoch, den 12.
von nachmittags 2

ca. 15

Jährlingsli

meistbietend gegen
einzelnen Verkauf
Nur Käufer aus
municipalverband sind
Bedingungen wer
min bekannt gem
Antonshof, den 3.

Abministrat
der Herrschaft Elm

Sahrm
män

werden repariert
aufgearbe
J. Nordd. Gleits
Varel (Old

⚒ Bezugscheinfrei! ⚒ Maschinenpresstorf

(Torfbriketts)

liefert waggonweise

preiswert und prompt ab Posener Werken

O.-S. Kohlenvertrieb Posen.

Posen O. 1, Niederwall 3.

Getreidemäher, Grasmäher, Pferderechen,
Drillmaschinen, Breit- und Stiften-Dresch-
maschinen, Göpel, Häckselmaschinen, Back-
öfen, Dämpfer, Kesselöfen, 5-7 und 9-
zinkige Kultivatoren, Pflüge aller Art

empfiehlt nur erstklassige Fabrikate zu Fabrikpreisen

Szydowski, Kaiser-Friedrich-Str. 50.

Gesucht ein erstklassiges

Bedingungen: Größe ca. 1000-
Morgen. Bodenverhältnisse: di
Zuckerrüben- und Weizenboden.
liche und gute Wirtschaftsgebäude.
sprechendes lebendes und totes J
Unmittelbare Nähe der Bahn, be
Schnellzugstation. Anzahlung 5
Mark. Ausführliche Angebote
richten unter Z. Z. 100 Expedi
Zeitung.

Kaufmännische Privatschule von zu Posen, Ritterstraße 29, Ecke S

Gegründet 1833.

Telephon Nr.

Am 4. Juli beginnen neue Lehrgänge
Ausbildung in allen Handelsfäch
Viertel-, Halbjahres- und Jahresku
Eingelunterrichte jederzeit. — Landwirtschaftl. B
Ausführliche Prospekte kostenlos.